

Ganz nah dran an den ganz großen Themen

Schüler und Studenten werden zu Delegierten der Vereinten Nationen

SIEGEN. Der Frieden in Europa, Menschenhandel und der Kampf gegen die Ausbreitung von HIV. Themen, die Gewicht haben, Themen die politisch hoch aktuell sind, Themen, die Schüler und Studenten vom 3. bis zum 6. Dezember beim SiegMUN professionell diskutieren werden - als Delegierte der Vereinten Nationen. Zumindest theoretisch.

Beim **Model United Nations** an der Universität Siegen werden die 200 Teilnehmer aus Siegen und der ganzen Welt für drei Tage zu internationalen Politikern und übernehmen die politischen Überzeugungen der ihnen zugeteilten Länder in unterschiedlichen Gremien.

Die Afrikanische Union simulieren

„Alles soll möglichst authentisch sein“, sagt Projekt-Koordinator Gerrit Pursch von der Universität Siegen. Die Diskussionen finden auf Englisch statt, der Amtssprache der UN. Die Teilnehmer tragen Business-Kleidung, wie sie auch die Delegierten in ihren Sitzungen tragen und sie setzen die Argumentationsweise der von ihnen vertretenen Länder ein. „Für die Durchführung in drei Tagen sind die Regeln angepasst und reduziert“, erklärt Gerrit Pursch.

Beim mittlerweile fünften SiegMUN wird es außerdem erstmalig eine Simulation der Afrikanischen Union geben. „Die Nachfrage war aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen in vielen afrikanischen Staaten so hoch, dass wir uns zu dieser Erweiterung entschieden haben“, sagt Gerrit Pursch. Themen hier werden der Schutz von Kulturgütern und das Eingreifen in Krisengebiete ohne Verletzung staatlicher Eigenständigkeit und territorialer Grenzen sein.

Kritikfähigkeit und Sprachkenntnisse verbessern

Zwar haben die Entscheidungen, die beim SiegMUN getroffen werden, keinerlei Einfluss auf die wirkliche Welt, dennoch ist das Planspiel für die Teilnehmer mit einem großen Nutzen verbunden. Sie verbessern ihre Sprachkenntnisse, machen internationale Bekanntschaften und lernen politisch zu denken und zu diskutieren. Die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen, wird ebenso gefördert wie Kritikfähigkeit und soziale Kompetenzen.

Die teilnehmenden Siegener Studenten bereiten sich mit dem SiegMUN außerdem auf die große MUN-Konferenz im kommenden Frühjahr in New York vor. „Das ist für uns jedes Jahr eine gute Chance, die Uni Siegen auf internationaler Bühne zu präsentieren und Delegationen aus der ganzen Welt zu treffen“, sagt Gerrit Pursch.

Die Teilnahme an SiegMUN ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.siegmun.de. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an info@siegmun.de.